

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1921**

302 (27.12.1921) Zentral-Handels-Register für Baden

# Beilage zur Karlsruher Zeitung

## Badischer Staatsanzeiger

### Zentral-Handels-Register für Baden.

**Achern.** 2.195  
Zum Handelsregister Ab-  
teilung A ist unter D.-Z.  
817 unterm 17. Dez. 1921  
eingetragen worden die  
Firma „Ludwig Roggen-  
kamp, Hannover“ mit  
Zweigniederlassung in  
Kappelrodt und als de-  
ren Inhaber Kaufmann  
Ludwig Roggenkamp in  
Hannover.  
Achern, 20. Dez. 1921.  
Amtsgericht.  
Gerichtsschreiber.

**Achern.** 2.211  
In unser Handelsregis-  
ter ist zu D.-Z. 1 der Abt.  
B „Kitteneisenfabrik  
Campagner/Innsbrunn  
vormals Georg Schür-  
ringer und Cie.“ in Achern  
unterm 19. Dez. 1921  
eingetragen worden: Durch  
Beschluss der Generalver-  
sammlung vom 15. Dez.  
1921 ist das Aktienkapital  
um 2 Millionen auf 3  
Millionen Mark erhöht  
worden; die Erhöhung ist  
durchgeführt. Die zwen-  
tausend Stück auf Namen  
lautenden Aktien von je  
1000 Mark werden zum  
Nennwert begeben.  
Achern, 21. Dez. 1921.  
Bad. Amtsgericht.

**Achern.** 2.209  
Zum Handelsregister  
Abt. B D.-Z. 9 „Severin-  
sche Patent-Verwer-  
tungs-Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung,  
Achern“ ist unterm 21.  
Dezember 1921 eingetra-  
gen worden: Die Firma  
ist von Amts wegen ge-  
löscht.  
Achern, 24. Dez. 1921.  
Amtsgericht.

**Adelsheim.** 2.242  
In das Handelsregister  
B Band I D.-Z. 5 wurde  
heute zur Firma „Doh-  
mann, Stein & Co., G.  
m. b. H.“ in Adelsheim,  
eingetragen: Walter  
Stein, Ingenieur, ist als  
Geschäftsführer ausgeschie-  
den, Richard Keller, In-  
genieur in Adelsheim, ist  
zum Geschäftsführer be-  
stellt.  
Adelsheim, 20. Dez. 1921.  
Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Baden.** 2.243  
Handelsregisterertrag  
Abt. A Band I D.-Z. 279  
— Firma Josef August  
Mutschler in Richtental —  
Die Firma lautet jetzt:  
Josef August Mutschler,  
Inh. Wilhelm Deig. In-  
haber ist Wilhelm Deig,  
Hotelbesitzer in Baden-  
Richtental.  
Band II D.-Z. 584 —  
Firma Conrad Wipf und  
Wauer in Horstmar, Zweig-  
niederlassung in Baden-  
Baden — Dem Amts-  
mann a. D. Karl Eichhoff  
in Baden-Baden ist Ein-  
zelprokura für die Zweig-  
niederlassung erteilt.  
Band II D.-Z. 550 —  
Firma Schuhfabrik Baden-  
Baden, Inh. Julius  
Schweizer in Baden-Baden.  
Der Kaufmann Ju-  
lius Schweizer, Ehefrau,  
Wd. geb. Weil in Baden-  
Baden ist Prokura erteilt.  
Baden, 16. Dez. 1921.  
Der Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Baden.** 2.244  
Handelsregisterertrag  
vom 21. Dezember 1921  
Abt. B Band II D.-Z. 6  
— Firma G. Daus & J.  
Schürmann, Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Baden-Baden. Gegenstand  
des Unternehmens ist:  
Die Herstellung von Zen-  
tralheizungen, sanitären  
Einrichtungen und elektrischen  
Anlagen, sowie der

Betrieb einer Bauleh-  
nerei und einer Repara-  
turwerkstätte. Die Gesell-  
schaft ist befugt, gleichar-  
tige oder ähnliche Unter-  
nehmungen zu erwerben,  
sich an solchen zu beteiligen  
oder deren Vertretung zu  
übernehmen. Das  
Stammkapital beträgt M.  
30 000, auf welches jeder  
der beiden Gesellschafter  
Eugen Daus u. Friedrich  
Schürmann eine Einlage  
von 15 000 M. übernom-  
men. Die beiden Gesell-  
schafter bringen auf ihre  
Stammkapital die in der  
auf 1. Oktober 1921 auf-  
gestellten Gründungsbilanz  
verzeichneten Aktiven  
und Passiven dergestalt in  
die Gesellschaft zu gleich-  
en Teilen ein, daß das  
Geschäft vom 1. Oktober  
1921 ab als auf Rechnung  
der Gesellschaft geführt  
anzusehen ist. Die Akti-  
ven bestehen in Waren-  
vorräten, Maschinen,  
Werkzeugen, Laborein-  
richtung, Kontormobiliar  
im Werte von 93 148,68  
M., denen Passiven im  
Werte von 68 148,68 M.  
gegenüberstehen, so daß  
sich nach deren Abzug als  
Gesamtwert eine Einlage  
von 30 000 M. ergibt, wo-  
von auf jeden der Gesell-  
schafter die Hälfte mit M.  
15 000 entfällt. Geschäfts-  
führer sind Eugen Daus,  
Inkassationsmeister, Baden-  
Baden, Friedrich  
Schürmann, Kaufmann,  
Baden-Baden. Der Gesell-  
schaftervertrag ist am 22.  
November 1921 festgesetzt.  
Die Vertretung der Ge-  
sellschaft erfolgt, wenn  
mehrere Geschäftsführer  
bestellt sind entweder  
durch zwei Geschäftsführer  
oder durch einen Ge-  
schäftsführer mit einem  
Prokuristen. Die Bekannt-  
machungen der Gesell-  
schaft erfolgen durch den  
Rechtsanwalt.  
Baden, 21. Dez. 1921.  
Bad. Amtsgericht.

**Baden.** 2.202  
Zum Handelsregister A  
Band I D.-Z. 111 Firma  
Grenminger, Kiefer  
und Schachner in Hettlin-  
gen wurde heute eingetra-  
gen: Die offene Han-  
delsgesellschaft ist seit 9.  
Dezember 1921 aufgelöst  
und die Firma erloschen.  
Baden, 22. Dez. 1921.  
Bad. Amtsgericht.

**Baden.** 2.196  
In das Handelsregister  
A wurde heute zu D.-Z.  
101/192 eingetragen zur  
Firma Fürstlich Fürsten-  
bergische Brauerei Dona-  
ueschingen (Inhaber Fürst  
Max Egon zu Fürsten-  
berg): Die Firma ist er-  
loschen.  
Donaueschingen,  
den 15. Dezember 1921.  
Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Durlach.** Handelsregister.  
Am 10. Dezember 1921  
eingetragen: Gummi- und  
Lederwarenwerk Stechler &  
Co. Kommanditgesellschaft  
mit Sitz in Söllingen.  
Kommanditgesellschaft,  
Persönlich haftende Ge-  
sellschafter: Leo Stechler,  
Kaufmann in Karlsruhe,  
u. Emanuel Willig, Kauf-  
mann in Karlsruhe.  
Kommanditist: Angebe-  
neter Geschäftszweig: Her-  
stellung von gestanzten Le-  
der- und Gummiwaren,  
sowie Handel im Großen  
mit Gummi- und Leder-  
waren und einschlägigen  
Artikeln. Amtsgericht.

**Durlach.** Handelsregister.  
Zu Firma Jakob Leon-  
hard Huber mit Sitz in  
Durlach am 21. Dezember  
1921 eingetragen: Die  
Firma ist erloschen. Amts-  
gericht.

**Durlach.** Handelsregister.  
A. Eingetragen zu Fir-  
ma Robert Ziegler Nachf.  
S. Zischern mit Sitz in  
Durlach. Die Firma ist  
erloschen. Amtsgericht.

**Eberbach.** 2.270  
In das Handelsregister  
A Band II wurde zu D.-  
Z. 34 betr. die Firma  
Meier & Sigmund, Eber-  
bach, eingetragen: Eber-  
bach Major a. D. Hans Zieg-  
ler in Eberbach ist Pro-  
kura erteilt.  
Eberbach, 21. Dez. 1921.  
Der Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Eberbach.** 2.271  
Zu D.-Z. 58 des Han-  
delsregisters A Band II  
betr. die Firma „Friedrich  
& Cie.“ Eberbach, wurde  
eingetragen, daß der Ge-  
sellschafter Georg Fried-  
rich, Elektrotechniker in  
Eberbach aus der Gesell-  
schaft ausgeschieden ist.  
Eberbach, 22. Dez. 1921.  
Der Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Eppingen.** 2.198  
Handelsregisterertrag  
Band I D.-Z. 157 — Fir-  
ma Elisabeth von Reich-  
ach Kalkwerke in Niet mit  
Zweigniederlassung in Ni-  
den —  
Die Zweigniederlassung  
in Niet ist aufgehoben.  
Eppingen, 17. Dez. 1921.  
Der Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Freiburg.** 2.272  
In das Handelsregister  
B Band I D.-Z. 11 wurde  
eingetragen:  
Kuenzer & Cie., Gesell-  
schaft mit beschränkter  
Haftung, Freiburg i. Dr.  
betr.  
Durch Gesellschafterbe-  
schluß vom 8. Dezember  
1921 wurde der Gesell-  
schaftervertrag abgeändert.  
An Stelle des † Valerian  
Kohlund ist Kauf-  
mann Emil Schöaf, Bad,  
bisher Stellvert. Ge-  
schäftsführer, zum Ge-  
schäftsführer ernannt.  
Zum weiteren stellvertre-  
tenden Geschäftsführer ist  
Jakob Schweinlin, Kauf-  
mann, Freiburg, bestellt.  
Freiburg, 14. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Freiburg.** 2.273  
In das Handelsregister  
Abteilung B wurde ein-  
getragen: Band III D.-  
Z. 31:  
Waggonbau-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
mit Sitz in Freiburg i.  
Dr. betr.:  
An Stelle des Hermann  
Peters, Müllingen, ist Dr.  
Fritz Diepenhorst, Direc-  
tor der Treuhänd. A.-G.  
Oberbaden Freiburg als  
Geschäftsführer bestellt.  
Freiburg, 7. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Freiburg.** 2.274  
In das Handelsregister  
B Band III D.-Z. 83  
wurde eingetragen:  
Immobilien-Gesellschaft  
Gaus Poststraße Nr. 4,  
Freiburg, mit beschränk-  
ter Haftung, mit Sitz in  
Freiburg.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist: Erwerb und  
Betrieb (Vermietung und  
Ausnutzung) des Hauses  
Poststraße Nr. 4 hier.  
Das Stammkapital be-  
trägt 20 000 Mark.  
Geschäftsführer ist Wil-  
helm von Gonten, Kauf-  
mann, Basel.  
Der Gesellschaftsvertrag  
dieser Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ist am  
25. November 1921 festge-  
setzt.  
Die Gesellschaft wird  
durch einen oder mehrere  
Geschäftsführer vertreten;  
bei einer Mehrheit von  
Geschäftsführern wird der  
Umfang der Vertretungs-  
macht durch die Versamm-  
lung der Gesellschafter be-  
stimmt.  
Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Freiburg.** 2.275  
In das Handelsregister  
B Bd. III D.-Z. 84 wurde  
eingetragen:  
Immobilien-Gesellschaft  
Gaus, Reiterstraße Nr. 10,  
Freiburg, mit beschränk-

ter Haftung, mit Sitz in  
Freiburg.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist der Erwerb  
und Betrieb (Vermietung  
u. Ausnutzung) des Hau-  
ses Reiterstraße Nr. 10.  
Das Stammkapital be-  
trägt 20 000 Mark.  
Geschäftsführer ist Wil-  
helm von Gonten, Kauf-  
mann, Basel.  
Der Gesellschaftsvertrag  
dieser Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ist am  
25. November 1921 festge-  
setzt.  
Die Gesellschaft wird  
durch einen oder mehrere  
Geschäftsführer vertreten;  
bei einer Mehrheit von  
Geschäftsführern wird der  
Umfang der Vertretungs-  
macht durch die Versamm-  
lung der Gesellschafter be-  
stimmt.  
Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Freiburg.** 2.281  
In das Handelsregister  
B Band III D.-Z. 85  
wurde eingetragen Gebr.  
Himmelsbach, Aktiengesell-  
schaft mit Sitz in Frei-  
burg (Baden).  
Der Gesellschaftsvertrag  
ist am 6. Dezember 1921  
festgesetzt. Die Dauer der  
Gesellschaft ist zeitlich un-  
beschränkt.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist:  
a) die Herstellung und  
der Betrieb von Lei-  
stungsmaschinen, Schmelzen,  
sowie von Holz-, Metall-  
und chemischen Erzeugnis-  
sen aller Art, ferner der  
Betrieb von Säge- u. Holz-  
senferberwerken unter  
Abernahme der bisher  
von den offenen Handels-  
gesellschaften Gebr. Him-  
melsbach in Freiburg,  
Krozingen, Regensburg,  
Wingen und Himmelsbach  
& Co. in Freiburg betrie-  
benen Fabrikations- und  
Handelsgeschäften,  
b) die Vornahme aller  
Geschäfte, welche sich in  
irgend einer Weise auf  
diese oder verwandte Ver-  
richtungen beziehen,  
c) die Beteiligung an  
gleichem oder ähnlichen  
Unternehmungen.  
Das Grundkapital be-  
trägt 42 000 000 M., ein-  
geteilt in 42000 auf den  
Inhaber lautende Aktien  
über je 1000 M., davon  
sind 2000 Stück Vorzugs-  
aktien, dieselben erhalten  
aus dem Reingewinn ein-  
es jeden Jahres vor den  
Stammaktien eine Divi-  
dende bis zu 7 Proz. Bei  
Auflösung der Gesellschaft  
wird aus dem verteilbaren  
Vermögen zunächst auf  
die Vorzugsaktien der ein-  
gezahlte Betrag und fer-  
ner ein Betrag von 20  
Proz. des Nennbetrages  
der Vorzugsaktien ausge-  
schüttet. Jede Vorzugs-  
aktie gewährt fünf Stim-  
men.  
Die Aktien werden zum  
Nennbetrage ausgegeben.  
Die offene Handelsgesell-  
schaft Gebr. Himmels-  
bach in Freiburg bringt  
Grundstücke, Gebäulichkei-  
ten, Maschinen, Werkstan-  
lagen, Rohstoffe und Er-  
zeugnisse, ausstehende  
Forderungen abzüglich der  
Schulden in Gemäßheit  
der dem Gesellschaftsver-  
trage beigefügten Bilanz  
vom 31. Dezember 1920  
im Werte von 21 640 000  
Mark, ferner eine Forde-  
rung an das Deutsche  
Reich laut Vertrag vom  
30. Juli 1921 in Höhe von

5 800 000, bewertet mit  
5 400 000 M., die offene  
Handelsgesellschaft Him-  
melsbach & Co., Freiburg,  
Grundstücke, Rohstoffe u.  
Erzeugnisse, ausstehende  
Forderungen abzüglich der  
Schulden in Gemäßheit  
der gleichfalls beigefügten  
Bilanz vom 31. Dezember  
1920 im Werte von Mark  
2 070 000, die offene Han-  
delsgesellschaft Gebr. Him-  
melsbach in Wingen: Roh-  
stoffe und Erzeugnisse,  
ausstehende Forderungen  
abzüglich der Schulden in  
Gemäßheit der ebenfalls  
beigefügten Bilanz vom  
31. Dezember 1920 im  
Werte von 1 425 000 M.,  
die offene Handelsgesell-  
schaft Gebr. Himmelsbach  
in Regensburg: Rohstoffe  
und Erzeugnisse, aus-  
stehende Forderungen ab-  
züglich der Schulden in  
Gemäßheit der beigefüg-  
ten Bilanz vom 31. De-  
zember 1920 im Werte  
von 1 265 000 M., die of-  
fene Handelsgesellschaft  
Gebr. Himmelsbach in  
Krozingen eine ausstehen-  
de Forderung in Gemäh-  
heit der Bilanz vom 31.  
Dez. 1920 im Werte von  
600 000 M. in die neue  
Gesellschaft mit der Ab-  
gabe ein, daß die laufen-  
den Geschäfte dieser Ge-  
sellschaft mit Gewinn  
und Verlust u. allen Rech-  
ten und Pflichten seit dem  
1. Januar 1921 auf die  
Aktiengesellschaft über-  
gehen, hierfür werden  
denselben Aktien in glei-  
cher Höhe gewährt.  
Der Vorstand besteht  
aus zwei oder mehreren  
von dem Vorstehen den  
den Stellvertretern des  
Vorstehenden des Auf-  
sichtsrates zu ernennenden  
Personen.  
Alle Erklärungen, wel-  
che die Gesellschaft ver-  
pflichten sollen, müssen,  
wenn der Vorstand nur  
aus einer Person besteht,  
von dieser oder von zwei  
Prokuristen der Gesell-  
schaft, — wenn der Vor-  
stand aus mehreren Per-  
sonen besteht u. der Auf-  
sichtsrat nicht einzelnen  
von ihnen die Befugnis er-  
teilt, die Gesellschaft allein  
zu vertreten —, von zwei  
Vorstandsmitgliedern oder  
von einem Vorstandsmit-  
glied und einem Prokuris-  
ten oder zwei Prokuris-  
ten der Gesellschaft ge-  
meinschaftlich abgegeben  
werden. Die jetzigen Vor-  
standsmitglieder — Direc-  
toren — sind berechtigt,  
ein jeder für sich allein,  
die Aktiengesellschaft zu  
vertreten und die Firma  
zu zeichnen.  
Die Berufung der Ge-  
neralversammlung der Ak-  
tionäre erfolgt durch öf-  
fentliche Bekanntmachung.  
Die Bekanntmachung muß  
mindestens 20 Tage vor  
dem anberaumten Ter-  
mine veröffentlicht sein.  
Bei Berechnung dieser  
Frist sind der Erschei-  
nungstag der die Be-  
kanntmachung enthaltenden  
Blätter und der Tag  
der Versammlung nicht  
mitzurechnen.  
Die Berufung durch öf-  
fentliche Bekanntmachung  
ist nicht erforderlich, falls  
drei Tage vor der Gene-  
ralversammlung die sämt-  
lichen Aktien bei der Ge-  
sellschaft oder bei einer  
vom Aufsichtsrat zu be-  
stimmenden Hinterle-  
gungsstelle hinterlegt sind.  
Alle von der Gesellschaft  
ausgehenden Bekanntma-  
chungen erfolgen durch den  
Deutschen Reichs- und  
Preussischen Staatsanzei-  
ger.  
Die Gründer der Ge-  
sellschaft, welche sämtliche  
Aktien übernommen han-  
den, sind die offenen Han-  
delsgesellschaften: Gebr.  
Himmelsbach in Freiburg,  
Himmelsbach & Co. in  
Freiburg; Gebr. Him-  
melsbach, Wingen; Gebr.  
Himmelsbach, Regens-  
burg; Gebr. Himmelsbach,  
Krozingen; Kommerzien-  
rat Georg Himmelsbach  
Freiburg; Dr. h. c. Her-  
mann Himmelsbach in  
Freiburg; Josef Himmels-  
bach, Kaufmann und Fab-  
rikant, Wingen; Oskar  
Himmelsbach, Kaufmann  
und Fabrikant, Regens-  
burg; Friedrich Jädle,  
Kaufmann in Freiburg;  
Wiktor Himmelsbach, Kauf-  
mann in Freiburg; Dr.  
Hermann Himmelsbach jr.,  
Kaufmann in Freiburg;  
Josef Himmelsbach II,  
Kaufmann in Freiburg;  
Eugen Himmelsbach,  
Kaufmann in Freiburg;  
Franz Himmelsbach, In-  
genieur in Karlsruhe;  
Bernhard Himmelsbach,  
Kaufmann in Freiburg;  
Fritz Himmelsbach, Chemi-  
ker in Freiburg; Adolf  
Himmelsbach, Kaufmann  
in Freiburg; Frau Amis-  
chier Dr. Franz Künzle,  
Kaiserslautern geb. Himmels-  
bach in Freiburg; Frä.  
Elisabeth Himmelsbach in  
Freiburg; Frau Dr. Al-  
fred Ergelet, Marie geb.  
Himmelsbach in Freiburg.  
Als Vorstandsmitglieder  
sind bestellt: Direktor Jo-  
sef Himmelsbach, Wingen;  
Direktor Oskar Himmels-  
bach, Regensburg; Direc-  
tor Friedrich Jädle, Frei-  
burg.  
Zu Mitgliedern des Auf-  
sichtsrates sind ernannt:  
Kommerzienrat Georg  
Himmelsbach, Freiburg;  
Dr. h. c. Hermann Him-  
melsbach, Freiburg; Bank-  
direktor Friedrich Keller,  
Freiburg; Justizrat Dr.  
Josef Abs, Bonn a. Rh.  
Von den bei der An-  
meldung eingereichten  
Schriftstücken, insbesonde-  
re dem Prüfungsberichte  
des Vorstandes und Auf-  
sichtsrates sowie dem Prü-  
fungsberichte der Revisi-  
oren kann bei dem unter-  
zeichneten Gerichte Ein-  
sicht genommen werden.  
Der Prüfungsbericht der  
Revisoren kann auch bei  
der hiesigen Handelskam-  
mer eingesehen werden.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Gernsbach.** 2.199  
Handelsregister Abt. B  
Band I D.-Z. 13; Weng-  
werte Gagnan, Filiale  
von Benz u. Cie., Rhein-  
ische Automobil- u. Motor-  
renfabrik A.-Ges. in Otten-  
tenau; Ingenieur Georg  
Franz Diehl in Mann-  
heim ist als Vorstands-  
mitglied ausgeschieden.  
Gernsbach, 20. Dez. 1921.  
Bad. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 2.227  
In das Handelsregister  
B Band IV D.-Z. 7 ist  
zur Firma Johannes  
Gaus, Maschinen- und  
Nährenfabrik Aktiengesell-  
schaft Augsburg, Zweig-  
niederlassung Karlsruhe,  
eingetragen: In der Ge-  
neralversammlung vom 5.  
November 1921 wurde be-  
schlossen, das Grundkapi-  
tal der Gesellschaft von  
bisher 2 200 000 M. um  
2 800 000 M. durch Aus-  
gabe von neuen auf den  
Inhaber lautenden Aktien  
zu je 1000 M. auf 5 000 000  
zu erhöhen. Die

Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** 2.281  
In das Handelsregister  
B Band III D.-Z. 85  
wurde eingetragen Gebr.  
Himmelsbach, Aktiengesell-  
schaft mit Sitz in Frei-  
burg (Baden).  
Der Gesellschaftsvertrag  
ist am 6. Dezember 1921  
festgesetzt. Die Dauer der  
Gesellschaft ist zeitlich un-  
beschränkt.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist:  
a) die Herstellung und  
der Betrieb von Lei-  
stungsmaschinen, Schmelzen,  
sowie von Holz-, Metall-  
und chemischen Erzeugnis-  
sen aller Art, ferner der  
Betrieb von Säge- u. Holz-  
senferberwerken unter  
Abernahme der bisher  
von den offenen Handels-  
gesellschaften Gebr. Him-  
melsbach in Freiburg,  
Krozingen, Regensburg,  
Wingen und Himmelsbach  
& Co. in Freiburg betrie-  
benen Fabrikations- und  
Handelsgeschäften,  
b) die Vornahme aller  
Geschäfte, welche sich in  
irgend einer Weise auf  
diese oder verwandte Ver-  
richtungen beziehen,  
c) die Beteiligung an  
gleichem oder ähnlichen  
Unternehmungen.  
Das Grundkapital be-  
trägt 42 000 000 M., ein-  
geteilt in 42000 auf den  
Inhaber lautende Aktien  
über je 1000 M., davon  
sind 2000 Stück Vorzugs-  
aktien, dieselben erhalten  
aus dem Reingewinn ein-  
es jeden Jahres vor den  
Stammaktien eine Divi-  
dende bis zu 7 Proz. Bei  
Auflösung der Gesellschaft  
wird aus dem verteilbaren  
Vermögen zunächst auf  
die Vorzugsaktien der ein-  
gezahlte Betrag und fer-  
ner ein Betrag von 20  
Proz. des Nennbetrages  
der Vorzugsaktien ausge-  
schüttet. Jede Vorzugs-  
aktie gewährt fünf Stim-  
men.  
Die Aktien werden zum  
Nennbetrage ausgegeben.  
Die offene Handelsgesell-  
schaft Gebr. Himmels-  
bach in Freiburg bringt  
Grundstücke, Gebäulichkei-  
ten, Maschinen, Werkstan-  
lagen, Rohstoffe und Er-  
zeugnisse, ausstehende  
Forderungen abzüglich der  
Schulden in Gemäßheit  
der dem Gesellschaftsver-  
trage beigefügten Bilanz  
vom 31. Dezember 1920  
im Werte von 21 640 000  
Mark, ferner eine Forde-  
rung an das Deutsche  
Reich laut Vertrag vom  
30. Juli 1921 in Höhe von

5 800 000, bewertet mit  
5 400 000 M., die offene  
Handelsgesellschaft Him-  
melsbach & Co., Freiburg,  
Grundstücke, Rohstoffe u.  
Erzeugnisse, ausstehende  
Forderungen abzüglich der  
Schulden in Gemäßheit  
der gleichfalls beigefügten  
Bilanz vom 31. Dezember  
1920 im Werte von Mark  
2 070 000, die offene Han-  
delsgesellschaft Gebr. Him-  
melsbach in Wingen: Roh-  
stoffe und Erzeugnisse,  
ausstehende Forderungen  
abzüglich der Schulden in  
Gemäßheit der ebenfalls  
beigefügten Bilanz vom  
31. Dezember 1920 im  
Werte von 1 425 000 M.,  
die offene Handelsgesell-  
schaft Gebr. Himmelsbach  
in Regensburg: Rohstoffe  
und Erzeugnisse, aus-  
stehende Forderungen ab-  
züglich der Schulden in  
Gemäßheit der beigefüg-  
ten Bilanz vom 31. De-  
zember 1920 im Werte  
von 1 265 000 M., die of-  
fene Handelsgesellschaft  
Gebr. Himmelsbach in  
Krozingen eine ausstehen-  
de Forderung in Gemäh-  
heit der Bilanz vom 31.  
Dez. 1920 im Werte von  
600 000 M. in die neue  
Gesellschaft mit der Ab-  
gabe ein, daß die laufen-  
den Geschäfte dieser Ge-  
sellschaft mit Gewinn  
und Verlust u. allen Rech-  
ten und Pflichten seit dem  
1. Januar 1921 auf die  
Aktiengesellschaft über-  
gehen, hierfür werden  
denselben Aktien in glei-  
cher Höhe gewährt.  
Der Vorstand besteht  
aus zwei oder mehreren  
von dem Vorstehen den  
den Stellvertretern des  
Vorstehenden des Auf-  
sichtsrates zu ernennenden  
Personen.  
Alle Erklärungen, wel-  
che die Gesellschaft ver-  
pflichten sollen, müssen,  
wenn der Vorstand nur  
aus einer Person besteht,  
von dieser oder von zwei  
Prokuristen der Gesell-  
schaft, — wenn der Vor-  
stand aus mehreren Per-  
sonen besteht u. der Auf-  
sichtsrat nicht einzelnen  
von ihnen die Befugnis er-  
teilt, die Gesellschaft allein  
zu vertreten —, von zwei  
Vorstandsmitgliedern oder  
von einem Vorstandsmit-  
glied und einem Prokuris-  
ten oder zwei Prokuris-  
ten der Gesellschaft ge-  
meinschaftlich abgegeben  
werden. Die jetzigen Vor-  
standsmitglieder — Direc-  
toren — sind berechtigt,  
ein jeder für sich allein,  
die Aktiengesellschaft zu  
vertreten und die Firma  
zu zeichnen.  
Die Berufung der Ge-  
neralversammlung der Ak-  
tionäre erfolgt durch öf-  
fentliche Bekanntmachung.  
Die Bekanntmachung muß  
mindestens 20 Tage vor  
dem anberaumten Ter-  
mine veröffentlicht sein.  
Bei Berechnung dieser  
Frist sind der Erschei-  
nungstag der die Be-  
kanntmachung enthaltenden  
Blätter und der Tag  
der Versammlung nicht  
mitzurechnen.  
Die Berufung durch öf-  
fentliche Bekanntmachung  
ist nicht erforderlich, falls  
drei Tage vor der Gene-  
ralversammlung die sämt-  
lichen Aktien bei der Ge-  
sellschaft oder bei einer  
vom Aufsichtsrat zu be-  
stimmenden Hinterle-  
gungsstelle hinterlegt sind.  
Alle von der Gesellschaft  
ausgehenden Bekanntma-  
chungen erfolgen durch den  
Deutschen Reichs- und  
Preussischen Staatsanzei-  
ger.  
Die Gründer der Ge-  
sellschaft, welche sämtliche  
Aktien übernommen han-  
den, sind die offenen Han-  
delsgesellschaften: Gebr.  
Himmelsbach in Freiburg,  
Himmelsbach & Co. in  
Freiburg; Gebr. Him-  
melsbach, Wingen; Gebr.  
Himmelsbach, Regens-  
burg; Gebr. Himmelsbach,  
Krozingen; Kommerzien-  
rat Georg Himmelsbach  
Freiburg; Dr. h. c. Her-  
mann Himmelsbach in  
Freiburg; Josef Himmels-  
bach, Kaufmann und Fab-  
rikant, Wingen; Oskar  
Himmelsbach, Kaufmann  
und Fabrikant, Regens-  
burg; Friedrich Jädle,  
Kaufmann in Freiburg;  
Wiktor Himmelsbach, Kauf-  
mann in Freiburg; Dr.  
Hermann Himmelsbach jr.,  
Kaufmann in Freiburg;  
Josef Himmelsbach II,  
Kaufmann in Freiburg;  
Eugen Himmelsbach,  
Kaufmann in Freiburg;  
Franz Himmelsbach, In-  
genieur in Karlsruhe;  
Bernhard Himmelsbach,  
Kaufmann in Freiburg;  
Fritz Himmelsbach, Chemi-  
ker in Freiburg; Adolf  
Himmelsbach, Kaufmann  
in Freiburg; Frau Amis-  
chier Dr. Franz Künzle,  
Kaiserslautern geb. Himmels-  
bach in Freiburg; Frä.  
Elisabeth Himmelsbach in  
Freiburg; Frau Dr. Al-  
fred Ergelet, Marie geb.  
Himmelsbach in Freiburg.  
Als Vorstandsmitglieder  
sind bestellt: Direktor Jo-  
sef Himmelsbach, Wingen;  
Direktor Oskar Himmels-  
bach, Regensburg; Direc-  
tor Friedrich Jädle, Frei-  
burg.  
Zu Mitgliedern des Auf-  
sichtsrates sind ernannt:  
Kommerzienrat Georg  
Himmelsbach, Freiburg;  
Dr. h. c. Hermann Him-  
melsbach, Freiburg; Bank-  
direktor Friedrich Keller,  
Freiburg; Justizrat Dr.  
Josef Abs, Bonn a. Rh.  
Von den bei der An-  
meldung eingereichten  
Schriftstücken, insbesonde-  
re dem Prüfungsberichte  
des Vorstandes und Auf-  
sichtsrates sowie dem Prü-  
fungsberichte der Revisi-  
oren kann bei dem unter-  
zeichneten Gerichte Ein-  
sicht genommen werden.  
Der Prüfungsbericht der  
Revisoren kann auch bei  
der hiesigen Handelskam-  
mer eingesehen werden.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** 2.227  
In das Handelsregister  
B Band IV D.-Z. 7 ist  
zur Firma Johannes  
Gaus, Maschinen- und  
Nährenfabrik Aktiengesell-  
schaft Augsburg, Zweig-  
niederlassung Karlsruhe,  
eingetragen: In der Ge-  
neralversammlung vom 5.  
November 1921 wurde be-  
schlossen, das Grundkapi-  
tal der Gesellschaft von  
bisher 2 200 000 M. um  
2 800 000 M. durch Aus-  
gabe von neuen auf den  
Inhaber lautenden Aktien  
zu je 1000 M. auf 5 000 000  
zu erhöhen. Die

Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** 2.275  
In das Handelsregister  
B Bd. III D.-Z. 84 wurde  
eingetragen:  
Immobilien-Gesellschaft  
Gaus, Reiterstraße Nr. 10,  
Freiburg, mit beschränk-

ter Haftung, mit Sitz in  
Freiburg.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist der Erwerb  
und Betrieb (Vermietung  
u. Ausnutzung) des Hau-  
ses Reiterstraße Nr. 10.  
Das Stammkapital be-  
trägt 20 000 Mark.  
Geschäftsführer ist Wil-  
helm von Gonten, Kauf-  
mann, Basel.  
Der Gesellschaftsvertrag  
dieser Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ist am  
25. November 1921 festge-  
setzt.  
Die Gesellschaft wird  
durch einen oder mehrere  
Geschäftsführer vertreten;  
bei einer Mehrheit von  
Geschäftsführern wird der  
Umfang der Vertretungs-  
macht durch die Versamm-  
lung der Gesellschafter be-  
stimmt.  
Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** 2.276  
In das Handelsregister  
B Bd. III D.-Z. 84 wurde  
eingetragen:  
Immobilien-Gesellschaft  
Gaus, Reiterstraße Nr. 10,  
Freiburg, mit beschränk-

ter Haftung, mit Sitz in  
Freiburg.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist der Erwerb  
und Betrieb (Vermietung  
u. Ausnutzung) des Hau-  
ses Reiterstraße Nr. 10.  
Das Stammkapital be-  
trägt 20 000 Mark.  
Geschäftsführer ist Wil-  
helm von Gonten, Kauf-  
mann, Basel.  
Der Gesellschaftsvertrag  
dieser Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ist am  
25. November 1921 festge-  
setzt.  
Die Gesellschaft wird  
durch einen oder mehrere  
Geschäftsführer vertreten;  
bei einer Mehrheit von  
Geschäftsführern wird der  
Umfang der Vertretungs-  
macht durch die Versamm-  
lung der Gesellschafter be-  
stimmt.  
Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** 2.277  
In das Handelsregister  
B Band IV D.-Z. 7 ist  
zur Firma Johannes  
Gaus, Maschinen- und  
Nährenfabrik Aktiengesell-  
schaft Augsburg, Zweig-  
niederlassung Karlsruhe,  
eingetragen: In der Ge-  
neralversammlung vom 5.  
November 1921 wurde be-  
schlossen, das Grundkapi-  
tal der Gesellschaft von  
bisher 2 200 000 M. um  
2 800 000 M. durch Aus-  
gabe von neuen auf den  
Inhaber lautenden Aktien  
zu je 1000 M. auf 5 000 000  
zu erhöhen. Die

Veröffentlichungen der  
Gesellschaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, 19. Dez. 1921.  
Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** 2.281  
In das Handelsregister  
B Band III D.-Z. 85  
wurde eingetragen Gebr.  
Himmelsbach, Aktiengesell-  
schaft mit Sitz in Frei-  
burg (Baden).  
Der Gesellschaftsvertrag  
ist am 6. Dezember 1921  
festgesetzt. Die Dauer der  
Gesellschaft ist zeitlich un-  
beschränkt.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist:  
a) die Herstellung und  
der Betrieb von Lei-  
stungsmaschinen, Schmelzen,  
sowie von Holz-, Metall-  
und chemischen Erzeugnis-  
sen aller Art, ferner der  
Betrieb von Säge- u. Holz-  
senferberwerken unter  
Abernahme der bisher  
von den offenen Handels-  
gesellschaften Gebr. Him-  
melsbach in Freiburg,  
Krozingen, Regensburg,  
Wingen und Himmelsbach  
& Co. in Freiburg betrie-  
benen Fabrikations- und  
Handelsgeschäften,  
b) die Vornahme aller  
Geschäfte, welche sich in  
irgend einer Weise auf  
diese oder verwandte Ver-  
richtungen beziehen,  
c) die Beteiligung an  
gleichem oder ähnlichen  
Unternehmungen.  
Das Grundkapital be-  
trägt 42 000 000 M., ein-  
geteilt in 42000 auf den  
Inhaber lautende Aktien  
über je 1000 M., davon  
sind 2000 Stück Vorzugs-  
aktien, dieselben erhalten  
aus dem Reingewinn ein-  
es jeden Jahres vor den  
Stammaktien eine Divi-  
dende bis zu 7 Proz. Bei  
Auflösung der Gesellschaft  
wird aus dem verteilbaren  
Vermögen zunächst auf  
die Vorzugsaktien der ein-  
gezahlte Betrag und fer-  
ner ein Betrag von 20

Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt nun 5 000 000 M. und ist eingeteilt in 5000 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1000 M. Die ausstehenden 2800 Stück neuen Aktien werden einem Bankkonkordatium zum Kurse von 200 Prozent überlassen, mit der Verpflichtung, 2200 Stück den bisherigen Aktionären zu den gleichen Bedingungen zum Bezuge anzubieten und im Verhältnis von 1:1 und an dem bei der Beauftragung der restlichen 600 Stück Aktien erzielt Gewinne der Gesellschaft Grund einer vom Vorstand und Aufsichtsrat zu treffenden Vereinbarung einzuräumen. Die neuen Aktien nehmen mit ihrem Nennbetrag vom 1. April 1921 ab am Gewinne der Gesellschaft teil.

**Karlsruhe, 20. Dez. 1921. Bad. Amtsgericht B. 2.**

Zu Band I O.-Z. 199 und Band VII O.-Z. 65 zur Firma J. W. Krautinger, Karlsruhe: Einzelkaufmann; Carl Krüner, Kaufmann, Frankfurt a. M. Der Übergang der bisher im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Carl Krüner ausgeschlossen. Die Prokura des Eugen Amas ist erloschen.

**O.-Z. 218 zur Firma Albert Gittinger, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.**

**O.-Z. 358 zur Firma Dreifuß & Siegel, Karlsruhe: Karl Rosenthal, Kaufmann, Karlsruhe, Einzelprokurist.**

**O.-Z. 26 zur Firma Gebrüder Weil, Graben, mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe: Der Geschäftsführer Fabrikant Gustav Weil wohnt jetzt in Karlsruhe, Fabrikant Karl Weil, Bruchsal, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetretten. Prokura: Ferdinand Schuler, Buchhalter, Graben.**

**O.-Z. 66 zur Firma B. Odenheimer, Karlsruhe: Offene Handelsgesellschaft, Stefan Odenheimer, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Prokura des Stefan Odenheimer ist erloschen.**

**O.-Z. 209 zur Firma A. Graf Nachfolger, Karlsruhe: Einzelkaufmann; Fritz Kuh, Kaufmann, Pulach. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Fritz Kuh ausgeschlossen.**

**Zu Band VI O.-Z. 112 zur Firma Geinr. Stöder, Karlsruhe: Dem Obergericht ist berechtigt, Zweigniederlassungen für die Fabrikation und den Verkauf zu errichten oder Zweigniederlassungen gleichartiger Unternehmen zu erwerben. Das Grundkapital beträgt 1 700 000 M. und ist eingeteilt in 1700 auf den Inhaber lautende Aktien von je 1000 M., die zum Nennwerte zuzüglich eines Aufschlages von 25 Prozent ausgegeben werden. Bestellung u. Widerruf der Bestellung des Vorstandes der Gesellschaft erfolgt durch den Aufsichtsrat. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. In letzterem Falle sind je 2 Vorstandsmitglieder zusammen zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Sind Prokuristen bestellt, so kann die Gesellschaft auch durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten werden. Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat. Die Einladung zu einer solchen muß mindestens 14 Tage vor dem anberaumten Termine in dem Gesellschaftsblatt veröffentlicht sein. Die ordentliche Generalversammlung hat während der ersten sechs Monate jedes Geschäftsjahres stattzufinden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“ und zwar durch einmalige Einrückung — soweit nicht durch das Gesetz mehrfache Veröffentlichung vorgeschrieben ist. Vorstand der Gesellschaft ist: Fabrikant Erich Schloßauer in Laß, zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats wurden bestellt: Weingutsbesitzer Hugo Hügel in Freiburg i. Br., Ingenieur Jacob Schwarz in Laß, Kaufmann Paul Döhlinger in Laß, Fabrikant Theodor Schloßauer in Berlin.**

**O.-Z. 117 zur Firma Karlruher Sägewerk Fintelstein & Hensel, Karlsruhe: Prokura: Ferdinand Kramer, Kaufmann, Karlsruhe.**

**O.-Z. 120 zur Firma Alwin R. Ebel, elektrotechnische Anstalt, Karlsruhe: Der Geschäftsführer Robert Eberhard, Kaufmann, Karlsruhe, ist aus dem Geschäft ausgetreten. Eduard Troost, Kaufmann in Pforzheim, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.**

**O.-Z. 179 zur Firma Deutsch-Afrikanische Import- & Export-Compagnie Villa & Erb, Karlsruhe: Die Prokura des Friedrich Mann ist erloschen.**

**Zu Bd. VII O.-Z. 18 zur Firma Emil Fritz & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.**

**O.-Z. 66: Firma und Sitz: Hans Fischer, Karlsruhe: Einzelkaufmann; Hans Fischer, Kaufmann, Karlsruhe. Handel auf eigene Rechnung u. Vertretungen in Hüttenwerksprodukten, Maschinen und Werkzeugen.**

**O.-Z. 67: Firma und Sitz: Hermann von Westhoven, Karlsruhe: Einzelkaufmann; Hermann von Westhoven, Major a. D., Karlsruhe. Prokura: Gottlob Bauer, Württemberg, Karlsruhe. (Generalvertretungen aller Art.) Karlsruhe, 23. Dez. 1921.**

**Karlsruhe, 23. Dez. 1921. Bad. Amtsgericht B. 2.**

Die Prokura des Gauger Heinrich in Laß ist erloschen. Dem Kaufmann Albin Pfeilschmidt in Laß ist Einzelprokura erteilt. Friedrich Hubert Sander u. Berthold Sander in Laß, beide mündeljährig und unter elterl. Gewalt ihres Vaters Hubert Sander, Major a. D. in Laß, sind als persönlich haftende, aber nicht vertretungsberechtigte, Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Die persönlich haftenden Gesellschafter: Alice geborene Sander gesch. Ehefrau des Oberleutnants Karl Lagerborn in Wiesbaden, Gabriele — genannt Ella — geb. Sander, gesch. Ehefrau des Oberleutnants Heinrich Franke in Portenkirchen-Untergerein, Hauptmann Eberhard v. Fumelt Witwe, Beunhilde geb. Sander in Laß, Dr. Kurt Sander, Amtmann in Offenbach sind aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

**Laß, 20. Dez. 1921. Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.**

**Laß, 20. Dez. 1921. Bad. Amtsgericht B. 2.**

Gründer der Gesellschaft — die sämtliche Aktien übernommen haben — sind: Jacob Schwarz, Ingenieur in Laß, Leo Schleginger, Bankier in Dandau, Erich Schloßauer, Fabrikant in Laß, Hugo Hügel, Weingutsbesitzer in Freiburg i. Br., Julius Höpinger, Weingermesser in Laß, Theodor Schloßauer, Fabrikant in Berlin, Paul Döhlinger, Kaufmann in Laß, Dr. Fritz Diepenhorst, Direktor in Freiburg i. Br., Alfred Döhlinger, Fabrikant in Laß, Jakob Simon, Kaufmann in Karlsruhe, Fritz Döhlinger, Fabrikant in Laß, Adolf Döhlinger, Fabrikant in Laß, Fritz Hund, Fabrikant in Walsach, Christian Ehninger, Bau- und Maschinenbauingenieur, Jakob Auerbacher, Viehhändler in Rippenheim. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates u. der Revisoren können auf der Gerichtsschreibererei eingesehen werden. Von dem Prüfungsbericht der von der Handelskammer Laß bestellten Revisoren kann auch bei der Handelskammer Laß Einsicht genommen werden.

**Laß, 17. Dez. 1921. Bad. Amtsgericht.**

Handelsregister B Band III O.-Z. 17 Firma „Dürflinger'sche Asten- u. Febrer-Fabrikanten“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch Gesellschaftsbeschlüsse vom 8. Dezember 1921 ist die Gesellschaft durch einen Liquidator vertreten. Der bisherige Geschäftsführer Hermann Lorenz, Ingenieur, Mannheim, ist als Liquidator bestellt. Die Prokura des Carl Knebel ist erloschen.

**Mannheim, 12. Dez. 1921. Bad. Amtsgericht B.G. 4.**

Handelsregister B Band XI O.-Z. 44 Firma „G. Bahn & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Das Stammkapital ist auf Grund des Gesellschaftsbeschlusses vom 24. November 1921 um 60 000 M. erhöht u. beträgt jetzt 300 000 M.

**Mannheim, 14. Dez. 1921. Bad. Amtsgericht B.G. 4.**

Handelsregister B Band I O.-Z. 35 des Erloschen der Firma Karl Walz in Ulm; am 16. Dezember 1921 zu O.-Z. 178 die Firma Bauerei G. Bauhöfer offene Handelsgesellschaft in Ulm (Baden). Gesellschafter sind: 1. Gustav Bauhöfer sen., Brauereibesitzer in Ulm, 2. dessen Ehefrau Marie geb. Walz in Ulm, 3. Gustav Bauhöfer jun., Brauereibesitzer in Ulm, 4. Karl Bauhöfer, Brauereibesitzer in Ulm, 5. Eugen Bauhöfer, Brauereibesitzer in Ulm, geb. dieselben am 1. April 1904. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1921 begonnen. Von den Gesellschaftern sind jeweils zwei — Eugen Bauhöfer mit erreichter Volljährigkeit oder nach Volljährigkeitserklärung — in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Solange Gustav Bauhöfer sen. und Marie Bauhöfer oder eine dieser Personen Gesellschafter sind, muß mindestens einer dieser Gesellschafter jeweils unter den zwei Gesamtervertretern sich befinden.

**Oberkirch, 16. Dez. 1921. Amtsgericht.**

**Oberkirch, 16. Dez. 1921. Amtsgericht.**